

## Naturschutz / Großtrappe in Hessen

### **Winterflucht nach Westen Seltene Großtrappen in Hessen gesichtet**

**Wetzlar. Nach Angaben des NABU Hessen wurden in den letzten Tagen einige Großtrappen in Nord- und Mittelhessen gesichtet. Der bis zu einem Meter große und 18 Kilogramm schwere Vogel zählt zu den schwersten flugfähigen Vögeln der Welt. Die letzten 120 Großtrappen Deutschlands leben in Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Da die Vögel bei der geschlossenen Schneedecke und den frostigen Temperaturen nur noch wenig Nahrung finden, treten sie zur Winterflucht nach Westen an.**

Für den Ornithologen Maik Sommerhage vom NABU Hessen ist das Auftauchen von Großtrappen in Hessen eine große Sensation: „Einzelne Großtrappen sind im Raum Kassel, bei Ebsdorf und im Marburger Lahntal beobachtet worden. Sie sind vor allem im Bereich großflächiger Tallagen zu finden.“ Um die Wanderung der Großtrappen zu dokumentieren und bei etwaigen Problemen wie Verletzungen schnell reagieren zu können, ruft der NABU Hessen dazu auf, alle Großtrappen-Sichtungen unter der Telefonnummer 06441-67904-22 zu melden. Sommerhage bittet darum, bei der Beobachtung der scheuen Großvögel äußerste Vorsicht walten zu lassen, um Störungen und einen unnötigen Energieverbrauch durch Flucht zu vermeiden. Die letzte große Winterflucht fand im Winter 1978/79 statt und führte zu einer dramatischen Abnahme von 45 % des Großtrappen-Bestandes.

Die Großtrappe besiedelte ursprünglich Steppengebiete und lebt heute auf landwirtschaftlich genutzten Flächen mit Ackerbau und Grünlandwirtschaft. Sie benötigt weiträumige, wenig zerschnittene und störungsarme Landschaften. Bei Winterfluchten können die Großtrappen aus Ostdeutschland bis in die Niederlande, nach Belgien oder Nordfrankreich gelangen.

#### **Ansprechpartner für weitere Informationen:**

Maik Sommerhage, Tel.: 06441-67904-22

